

Leipziger Buchmesse nimmt Demokratie und Freiheit in den Blick

Leipzig (epd). Die Leipziger Buchmesse will in diesem Jahr demokratiefeindliche Strömungen in Europa und der Welt in den Fokus rücken. Der Druck steige, um Freiheit und Demokratie kämpfen zu müssen, sagte der Direktor der Buchmesse, Oliver Zille, auf der Eröffnungspressekonferenz am Mittwoch. Der zum zweiten Mal gestaltete Programmschwerpunkt "Europa 21 - Denkraum für die Gesellschaft von morgen" beschäftige sich daher mit den Auswirkungen auf die Bürger und "wie wir eigentlich Haltung zeigen müssen". Die Messe sollte am Mittwochabend eröffnet werden und dauert bis Sonntag. Schwerpunktland ist Litauen.

Insgesamt präsentieren sich in diesem Frühjahr den Angaben zufolge 2.493 Aussteller aus 43 Ländern. Das sind knapp 250 Aussteller mehr als im Vorjahr. Hauptgrund dafür sei, dass sich die Messe auf den digitalen Wandel eingestellt habe, sagte der Geschäftsführer der Leipziger Messe, Martin Buhl-Wagner. Dies spiegele unter anderem der Programmpunkt "Neuland 2.0": 15 Start-ups stellen hier unter anderem Ideen zu neuen Herstellungsprozessen und transmedialem Erzählen vor.

Das Schwerpunktland Litauen wird den Angaben zufolge auf rund 60 Veranstaltungen Besonderheiten aus Literatur, Kultur und Gesellschaft des baltischen Staates präsentieren. Beim traditionellen Lesefest "Leipzig liest!" gestalten von Donnerstag an 3.300 Mitwirkende rund 3.400 Veranstaltungen auf insgesamt 571 Bühnen. "Damit haben wir untermauert, dass wir Europas größtes Lesefest sind", sagte Buhl-Wagner.

Um den Preis der Leipziger Buchmesse konkurrieren in diesem Jahr 15 Finalisten in drei Kategorien. Der Preis wird am Donnerstag verliehen und ist mit insgesamt 60.000 Euro dotiert.

Offiziell eröffnet werden sollte die Buchmesse am Abend mit einem Festakt im Leipziger Gewandhaus. Dabei sollte der französische Schriftsteller Matthias Énard für seinen Roman "Kompass" mit dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung ausgezeichnet werden. Im vergangenen Jahr zählte die Messe rund 260.000 Besucher.